

Schenken Sie sich und Ihrem Liebsten einen Kaffee ein und machen Sie es sich gemütlich – für den Anfang ist Homeoffice angesagt. Damit meine ich den Teil der Hochzeitsplanung, der sich am besten von der Couch aus erledigen lässt.

Zu Beginn Ihrer Hochzeitsplanung gilt es, zunächst einmal drei zentrale Fragen zu beantworten:

- 🕒 Wann? (Termin)
- 🕒 Wie? (Konzept)
- 🕒 Wie viel? (Budget und Gästeliste)

So legen Sie das Fundament für Ihre Hochzeit, auf dem alle weiteren Entscheidungen basieren werden. Das ist erfreulich, denn eigentlich sind diese drei Fragen recht einfach zu beantworten und bringen Sie dabei einen riesigen Schritt nach vorn.

Erst danach geht es in Ihrem Homeoffice weiter mit Einladungen, Sitzordnung usw. – alles zu seiner Zeit. Holen Sie sich noch einen Kaffee, Ihr Tag im Homeoffice hat gerade erst begonnen.

TERMIN

Haben Sie sich schon einen Termin für Ihre Hochzeit überlegt?

Für manche Paare ist es sonnenklar, wann sie heiraten wollen, z. B. am Jahrestag ihres ersten Dates oder am 8.8., damit er künftig den Hochzeitstag nicht vergisst (immer diese Klischees). Wenn Sie sich schon auf einen Hochzeitstermin festgelegt haben, ist die Frage nach dem Wann bereits beantwortet. Dann sollten Sie so früh wie möglich mit der Planung beginnen, denn Standesämter sind oft auf Monate, Locations manchmal auf ein ganzes Jahr ausgebucht.

Falls Sie terminlich noch flexibel sind, hat das den Vorteil, dass Sie offen für Terminvorschläge Ihrer Wunschlocations sind. Darüber



hinaus können Sie sich bei der Terminfindung ein wenig nach Ihren Gästen und den Schulferien richten:

Wer darf auf keinen Fall fehlen? Stimmen Sie sich mit Ihren engsten Freunden und Verwandten über mögliche Termine ab, damit Sie auf jeden Fall zusammen mit Ihren Liebsten feiern.

Ferienzeit ist Reisezeit. Falls Sie während der Schulferien heiraten möchten, verschicken Sie schnellstmöglich eine Save-the-Date-Nachricht, sodass Ihre Gäste sich den Termin frühzeitig vormerken können.

Besonders preiswert können Sie an einem Freitag, Sonntag oder während der Nebensaison (Oktober bis März) Hochzeit feiern. Zu diesen Zeiten sind die Locations wenig ausgelastet und locken oftmals mit günstigen Angeboten.

Und mal ganz ehrlich: Winterhochzeiten werden meiner Meinung nach völlig unterschätzt. Das Wetter kann nicht enttäuschen, denn es wird ohnehin drinnen gefeiert. Eine Schlittenfahrt, ein Glühweinempfang, Fackeln im Garten und ein prasselndes Kaminfeuer machen das Wintermärchen perfekt. Aber das wäre dann schon der nächste Schritt – Ihr Konzept.

KONZEPT

Heute ist Ihr Glückstag im Homeoffice, denn Sie haben zwei Hände voller Wünsche frei. Landgasthof oder Designhotel, rustikal oder exquisit, Riesensause oder im kleinen Kreis, Strand, Dachterrasse oder Berg ... Heute ist Ihr Leben ein Wunschkonzert, Budget und Gästeliste sind noch weit entfernt.

Sammeln Sie Fotos und Anregungen im Internet und bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche in Stichpunkten zu Papier. Und Sie werden sehen, Ihr heute entstandenes Konzept macht in den kommen-



den Wochen und Monaten Schritt für Schritt seinen Weg aus Ihrem Homeoffice heraus, hin zum schönsten Tag Ihres Lebens. Ein wunderbarer Satz, um die Sammlung Ihrer Stichpunkte einzuleiten, könnte lauten:

Für meine Hochzeit wünsche ich mir ...

Inhaltlich könnten Ihre Stichpunkte die folgenden Themen abdecken (Sie können Ihre Ideen auch direkt auf der vorgegebenen Linie eintragen):

 **AMBIENTE/STIL**

z. B. klassisch, modern, puristisch, rustikal, opulent, Shabby Chic, Industriecharme ...

 **THEMA/MOTTO**

z. B. Boho, 20er Jahre, 1001 Nacht, Mittelalter ...

 **DESIGN**

z. B. Farbcode, Hochzeitslogo, Einladungskarten/Drucksachen, Dekoration ...

 **TRAUUNG**

z. B. evangelisch, katholisch oder frei, welches Standesamt, musikalische Begleitung, Eheversprechen, Ringe, Gestaltung der Zeremonie ...



LOCATION

z. B. Schloss, Scheune, Loft, mit Garten, in der City, am Wasser, in der Natur, mit Ausblick ...

GÄSTE

z. B. großer Kreis, kleiner Kreis, zur Trauung weniger Personen als zur Feier, Gastgeschenke ...

CATERING

z. B. Büfett, Menü, rustikal, regional, mediterran, gehoben ...

Zur Inspiration lohnt sich garantiert auch ein Besuch auf www.planmy.wedding/inspiration/ mit sorgsam zusammengestellten Pinboards und Styled Shoots für Ihre Hochzeit.

ZEITLICHER ABLAUF

Auch der zeitliche Ablauf Ihrer Hochzeit ist Teil Ihres Konzepts. Heiraten wir morgens oder am Nachmittag, an einem Tag oder an zwei verschiedenen Tagen, feiern wir am Nachmittag, am Abend oder den ganzen Tag über? Um den zeitlichen Rahmen abzustecken, bringen Sie einfach die folgenden Programmpunkte in die für Ihre Hochzeit passende Reihenfolge:



Standesamtliche Trauung	ca. 20 Min.
Gratulation, Sektempfang, Gruppenfotos nach der standesamtlichen Trauung	je nach Gästeszahl ca. 30–60 Min.
Kirchliche/freie Trauung	ca. 45–60 Min.
Gratulation, Sektempfang, Gruppenfotos nach der kirchlichen/freien Trauung	je nach Gästeszahl ca. 30–60 Min.
Fahrt zur Location	nach Möglichkeit max. 45 Min.
Gemeinsames Mittagessen	ca. 2 Std.
Kaffeetafel am Nachmittag	ca. 1,5–2 Std.
Anschnitt der Hochzeitstorte	nur ein Augenblick
Zeit für Hochzeitsfotos	ca. 1–2 Std.
Sektempfang/Aperitif/Fingerfood in der Location	ca. 1–1,5 Std.
Dinner (Büfett oder Menü) inkl. Reden und einiger Spiele/Überraschungsaktionen	ca. 3 Std.
Hochzeitstanz/Eröffnung der Tanzfläche	spätestens um 22:30 Uhr

